

B e y l a g e

zum 38sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 20. September 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Indem wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen,
daß das der Kirche zu **Schönbach** gehörige Zwangsschulhaus
den 22sten September 1823

im Wege der **Vicitation** vererbrochet werden soll, laden
wir zugleich **Vicitationslustige** hiermit ein, sich an dem ge-
nännnten Tage, früh 10. Uhr, in dem dertigen **Schulhause**
einzufinden.

Die **Vicitationsbedingungen** werden in dem Termine
selbst vorgelegt werden, und bemerken wir nur vorläufig,
daß jeder, der zu dem Termine zugelassen zu werden wünscht,
vorher auch seine **Vicitationsfähigkeit** genügend nachzuweisen
hat. **Merseburg**, am 2. September 1823.

Die Königl. Kirchen-Inspection zu **Schönbach**,
Geander. **Dr. Starke**, Landrath.

A u c t i o n s - A n z e i g e .

Es sollen **Montags** als den 22sten d. M. **Nachmittags**
von 2 bis 4 Uhr, in dem in der **Märkerstraße** sub Nr. 459
belegenen dem **Herrn Dr. Zuhle** zugehörigen Hause,
verschiedene **Mobilien**, als: **Zinn**, **Kupfer** und **Messing**,
eine **Parthie Schnittmaaren**, **Wäsche**, **2 Klaviere**, **Kom-**
moden, **Tische**, **Stühle**, **große Kleiderchränke** und ver-
schiedenes **Haus- und Wirtschaftsgesähräthe**, an die **Meist-**
bietenden gegen gleich baare **Bezahlung** in **Courant** ver-
auktionirt werden.

Halle, den 9. September 1823.

Holland jun.

Reisegelegenheit. Daß ich **Montag** den 22. Sept.
zum **Wiesenmarkt** nach **Eisleben**, und **Dienstag** den 23. Sept.
nach **Berlin** fahre, folge ich hiermit ergebenst an.

S. Salomon. **Neumarkt** Nr. 1248.

Den 24sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Steinstraße Nr. 167 verschiedene Meubles, besonders auf Studentensublen passend, meistbietend gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Desgleichen den folgenden Tag früh um 9 Uhr sollen ebendasselbst einige Pferde und Fohlen, nebst Kutschwagen, Stuhlwagen, Schlitten, Leiterwagen, Bohlen, Schirrholtz und mehrere Geräthschaften, meistbietend gegen baare Zahlung zur Stelle verauctionirt werden.

Wilh. Müller.

Auctions = Anzeige.

Freytags als den 26sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und folgende Tage, sollen in dem in der kleinen Ulrichsstraße in der gewesenen Resourc Lab Nr. 1019 belegenen Auctionssaale verschiedene Mobilien, als: ein mit ächten Steinen belegter goldner Ring, Silber, sehr gute Kupferstücke, Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, Sopha's, Schreibepulte, Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschränke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 9. September 1823.

J. Holland jun.

Auctions = Fortsetzung.

Die den 15ten d. M. angefangene Auction im Scharrngebäude soll

Montags den 22sten d. M. Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden, wo sodann auch eine Quantität neue feine damastene Tisch- und Tafelgedecke von 6 bis 18 Servietten mit verkauft, und auch mit selbigen der Anfang gemacht werden soll. Halle, den 16. September 1823.

A. W. Köppler.

Hausverkauf.

Das in der Fleischergasse gelegene Haus Nr. 148 steht aus freyer Hand zu verkaufen. — Es enthält Vorder- und Hintergebäude durch einen hellen Korridor verbunden, 8 Wohnstuben, 1 Vorhaus, 1 Vorfaal, 3 Kammerm, 4 Böden, 4 Bodenkammern, 1 Küche, 1 Speisengewölbe, 1 Keller, 1 Wasserpumpe, Holz- und Kohlenraum, Stall zu 2 Pferden und außerdem noch zwey eingerichtete Dachstuben mit flachem Dach darüber zur Aussicht über Stadt und Gegend; ferner einen Hof mit Raum für Wasch- und ähnliche Geräthschaften und dicht am Hause einen freundlichen gut eingerichteten Garten, worin ein Gemäch- und ein Gartenhaus so wie Frühbeete, alles in ganz gutem Stande, sich befinden. Daß alle Zimmer u. s. w. in bester Einrichtung sind, davon werden sich Kauflustige durch den Augenschein überzeugen, weshalb so wie über die Kaufbedingungen sie bey dem Herrn Justizcommissar Wänicke hieselbst Erkundigung einziehen und Gebote machen können.

Das Haus an der Glaucha'schen Kirche Nr. 2008, mit einem Laden, ist zu Michaelis zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 sind zwey ausmiedelte Stuben an lebige Herren zu vermietthen.

Sonnabends den 20sten September Vormittags um 10 Uhr sollen im Oberbergamts-Hause am Domplatz meistbietend verkauft werden: Ein zweyflügliges Thor mit daran befindlichen eisernen Beschlägen — ein Kanonenofen — mehrere eiserne Unteröfen und Depositorien, desgleichen eine Tapeten-Wand 13 Fuß lang 7½ Fuß hoch mit einer verschließbaren Thür und sonstigem Zubehör.

Halle, den 16. September 1823.

Namens des Königl. Oberbergamts.

Meschker.

Ein noch brauchbarer Kutschwagen steht billig zu verkaufen; die Nachweisung ertheilt Herr Kösele in Siebichenstein.

Literarische Anzeige.
Das
Centralblatt

hat sich eines solchen Beyfalls zu erfreuen, zumal da der äußerst geringe Preis es möglich macht, daß sich solches auch der unbemittelte Beobachter und Neuigkeitsfreund anschaffen kann, daß kürzlich schon der achte Band seinen Anfang genommen hat. Eine ausführlichere Anzeige davon und den damit verbundenen Real-Adressblatte ist bey uns so wie durch die vorzüglichsten Postämter und Buchhandlungen (in Halle durch die Buchhandlung des Waisenhauses) nebst Probestücken unentgeltlich zu haben.

Das literarische Central-Comptoir
in Leipzig.

Der
Allgemeine deutsche Volkskalender
auf das Jahr 1824,

auch unter dem Titel:

Deutscher geographisch-historischer Volksfreund
für den Bürger und Landmann,
ist nun im zweyten Jahrgange erschienen und kostet ohne
Kalenderstempel, 22 Bogen stark, nur 12½ Sgr., mit
Kalenderstempel Schreibpap. 20 Sgr. Halle, bey C. A.
Kümmel am Markte unter dem goldenen Dünge.

Anerbieten. Sollte noch Jemandem daran gelegen
seyn, das Gedicht, auf den Jahr- und Viehmarkt verfertigt,
welcher Oftern und Michaelis vor dem Steinthore gehalten
wird, kaufen und lesen zu wollen, so sind noch Exemplare
für ½ Silbergroschen täglich bey mir zu bekommen. Meine
Schreiberey geht ununterbrochen fort, so wie die Anfertigung
von Gedichten, welche aber jedesmal 8 Tage vor dem
Gebrauch bestellt werden müssen.

Der vormalige Kaufmann Christ. Friedr. Voigt,
Neustadt Nr. 584 bey H. B. H.

Im Verlage der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen guten deutschen Buchhandlungen, in Halle bey Eduard Anton, zu erhalten:

Ideale und Irrthümer
des
akademischen Lebens
in unserer Zeit,
oder
der offene Bund für das Höchste im Menschenleben, zunächst
für die deutsche studirende Jugend dargestellt

von

Ferdinand Herbst.

gr. 8. geheftet. Preis 1 Thlr. 5 Schf.

Auf eine ganz neue und eigenhümliche Weise giebt diese Schrift Aufklärung über den gegenwärtigen Zustand des akademischen Lebens, das in unsern Tagen so häufig zur Sprache gekommen ist, und so verschiedenartige Beurtheilung gefunden hat. Wesen und Zweck des Universitätslebens, dessen Verhältniß zum öffentlichen Leben, und die daraus hervorgehenden Anforderungen für die gesellschaftliche Gestaltung desselben, dessen praktischer Einfluß auf das Leben überhaupt — dies alles ist hier mit einer Klarheit, Bestimmtheit und Mäßigung entwickelt, welche ganz dazu geeignet ist, die Sache der Hochschulen, die wichtiger ist, als sie auf den ersten Anblick scheinen mag, in das wahre Licht zu stellen. Die Schrift enthält vorzüglich zu beherzigende Worte über das, was dem Studirenden zunächst obliegt, in Wissenschaft und Sittlichkeit zu erstarren, nach einer großartigen, geläuterten Lebensansicht, nach einer festen, thatenbegründenden Ueberzeugung zu stehen; sie wird daher für Studirende vorzügliches Interesse haben.

Von unserm literarischen Anzeiger ist die 2te und 3te Nummer erschienen und bey uns unentgeltlich zu haben.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung
am Markte, unterm Rathhause.

Neue Taschenbücher für 1824.

Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, herausg. von A. Schreiber. Mit schönen Kupfern. Geschmackvoll und elegant gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.

Roschue's Almanach dramatischer Spiele. Mit illum. Kupfern. Gebunden 1 Thlr. 20 Sgr.

Müchler's Anekdoten Almanach. 1 Thlr. 10 Sgr.

Orphea, Taschenbuch für 1824. Mit 8 trefflichen Kupfern zum Freyschütz, nach Nürnberg'schen Zeichnungen. Elegant gebunden 2 Thlr.

Rheinblüthen. Mit Kupfern. 1 Thlr. 20 Sgr.

sind bey uns angekommen.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung.

Mehreren Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß auf die

Uebersicht der Geschichte von Halle

nur noch bis Ende dieses Monats Subscription angenommen wird.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung.

So eben sind nachstehende Taschenbücher erschienen und in Halle bey C. A. Küm mel zu haben:

Minerva. Taschenbuch für 1824, mit Kupfern zu Göthe's Werken. 2 Thlr.

Orphea. Taschenbuch für 1824. Mit 8 Kupfern nach H. Nürnberg zu Kinds und Webers Freyschütz. 2 Thlr.

Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf 1824. Mit Kupfern. 2 Thlr. 10 Sgr.

Müchler Anekdoten Almanach für 1824. Mit 1 Kupfer. 1 Thlr. 10 Sgr.

Odling, G., Phantasiemalerei. Für 1824. Mit 1 Kupfer. 1 Thlr. 15 Sgr.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 21. September ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Sönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 21. September, großer Gesellschaftstag mit Pflaumentuchen und Musik in Niemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet

der Wirth Weber.

Ich beehre mich, meinen werthgeschätzten Freunden ergebenst anzuzeigen, daß künftigen Sonntag bey mir Erndtedankfest mit Musik und Tanz statt haben wird, und bitte um gütigen Besuch.

Dassendorf, den 16. September 1823.

Poppe, Cassier.

Künftigen Sonntag, als den 21. September, soll in meinem Gasthose zu Dassendorf das Erndtedankfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Fr. Thiemé.

Künftigen Sonntag, als den 21. September, wird die Schlettauer Gemeinde ihr Erndtedankfest feyern; auch bey mir soll es nicht an mancherley Speisen und recht guten Getränken fehlen. Es bittet daher um recht zahlreichen Besuch

der Gastwirth Carl Vester.

Künftigen Sonntag, als den 21. September, soll bey mir Pflaumentuchensfest mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thusiuss zu Döslau.

Auf Verlangen meiner werthgeschätzten Gäste soll zur künftigen Sonntag, als den 21. September, ein Jungferstechen gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Friedrich Weise im Apollgarten.

Frischen geräuchereten Rheintachs und russischen Caviar empfang wiederum

C. S. Kisel am Markte.

Die Unterzeichnete verfehlt nicht, einem geehrten Publikum ihren gehorsamsten Dank für den bisher gehaltenen Besuch abzustatten, und macht hiermit zugleich ergebenst bekannt, daß ihr großer wohlthätiger Seemann nur noch bis

Montag den 22. September zu sehen seyn wird.

Sie kann zugleich nicht unterlassen, ein sehr geehrtes Publikum bey ihrem noch kurzen Aufenthalt hieselbst nochmals auf diesen Seemann aufmerksam zu machen, welches nicht allein das merkwürdigste und seltenste Thier ist, das in der Art noch nie in Deutschland zu sehen war, sondern auch auf eine bewundernswürdige Art, den Hauschieren gleich, gezähmt ist, was bisher von Naturfreunden bestritten, jetzt aber nach eigener Ueberzeugung beglaubigt worden ist.

Wittve Philadelphia.

Um allen Nachfragen zuvorzukommen, ob bey mir wieder Sopha's vorrätzig sind, mache ich hiermit bekannt, daß bey mir wieder vier Stück Sopha's und ein Duzend Rohrstühle, worunter auch welche mit Klauen nach der neuesten Façon sich befinden, vorrätzig zu haben sind.

Zischlermeister Friedrich Geyer,
hinter dem Rathhause Nr. 238.

Ein zweyspänniger Leiterwagen, noch in gutem Stande, steht aus Mangel des Raums im Hofe des Gasthauses zum goldenen Ring zu verkaufen.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigen Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 24. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 37 Stücke werden nachgeliefert.